

Treibt der Krim Konflikt die Edelmetallpreise ins Tal der Tränen oder auf neue Höhen?

18.03.2014 | [Philip Hopf](#)

Machen wir es kurz, er hat keine Relevanz. Der Titel bezieht sich auf ein Glaubensmuster, welches fälschlicherweise von der Mehrheit der Anleger akzeptiert wird. Wenn sie Edelmetall Investoren fragen, warum die Metalle in den letzten Woche wieder zulegen konnten, aber auch warum sie teils volatile Einbrüche hatten? Werden sie für beide Fragen oft den gleichen Grund genannt bekommen; "Russland und die Krim Krise". Dabei wird neben dem zu vernachlässigenden Detail, das Fundamentalereignisse prinzipiell keinen Einfluss auf die Preise haben, auch noch übersehen, dass die eigentliche Rallye im Goldmarkt schon vor zwei Monaten begonnen hat. Lange bevor Russland aktiv seinen Marinehafen geschützt und die Abspaltung der Krim vorangetrieben hat. Dennoch ist die gängige Ansicht, das Gold seine Bewegungen in egal welche Richtung, dem Krim Konflikt schuldet.

Für mich ist dies nur das aktuellste Beispiel, wie die meisten Anleger von den Medien und einigen Analysten getäuscht werden. Genau das gleiche passierte damals während des Syrien Konflikts. Die meisten Anleger haben ein kurzes Gedächtnis und sind willig alles zu glauben, das sich "logisch" anhört.

Ohne sich zu hinterfragen, wie lange die zyklischen Bewegungen der Metalle wirklich schon laufen.

Seit dem im Januar die Metalle angezogen haben, gab es noch keinen richtig guten fundamentalen Grund, warum dem so ist. Wenn die Medien nun also einen vertretbaren Grund liefern und der eine oder andere Experte mit auf den Zug springt, dann geben sich die Anleger zufrieden, ohne dass eine Antwort darauf gegeben wird, warum die Bewegung bereits seit Januar andauert.

Das bringt mich zum wahren Grund für Marktbewegungen aller Art in allen Märkten: Marktstimmung und Marktpsychologie. Die Methode mit der wir Marktstimmung bewerten und einschätzen, veranlasste uns in unserem Täglichen Markt Update von einem steigenden Kurs auszugehen, lange bevor der Konflikt in der Ukraine ausbrach und noch viel länger bevor Russland involviert war.

Ich kann und darf nicht behaupten die Nachrichten oder den Katalysator zu kennen bevor, die Preisbewegung eintritt. Was wir durch die Elliott Wellen Analyse jedoch erkennen können, ist wann der Markt bereit ist, durch einen (Medien)Katalysator eine Bewegung zu vollziehen. Oft genug vollzieht sich so eine Bewegung, ohne dass ein sichtbarer Katalysator vorhanden ist. Eben gerade weil der Markt in seiner Natur Fraktal ist, also in Mustern verläuft die berechenbar sind.

Wenn der Markt also in einer Richtung verläuft, welche von Marktstimmung diktiert wird, unabhängig davon ob Medienereignisse die Bewegungen unterstützen oder nicht, zeigt mir das, dass die Marktstimmung immer die Kontrolle über den Markt hat. Ich musste nicht darauf warten, bis die fundamentale Situation "endlich" die Kontrolle über den Markt übernimmt. Darauf wartet ja ohnehin die Mehrheit der Anleger, in den letzten 3 Jahren vergebens, mit teils vernichtenden Ergebnissen.

Was wurde nicht alles angeführt, warum die Märkte nun imminently steigen müssten.

"China kauft massiv Edelmetalle", Russlands Nationalbank kauft massiv Edelmetalle", "Indiens Nationalbank kauft massiv Edelmetalle", "Die Federal Reserve Bank flutet den Markt mit Geld".

Was wurde nicht schon alles an Fundamentaldaten angeführt welche die Edelmetallpreise in neue Höhen treiben sollte.

Und wem war damit in den letzten drei Jahren geholfen? Nach diesen vermeintlichen fundamentalen Gründen zu handeln?

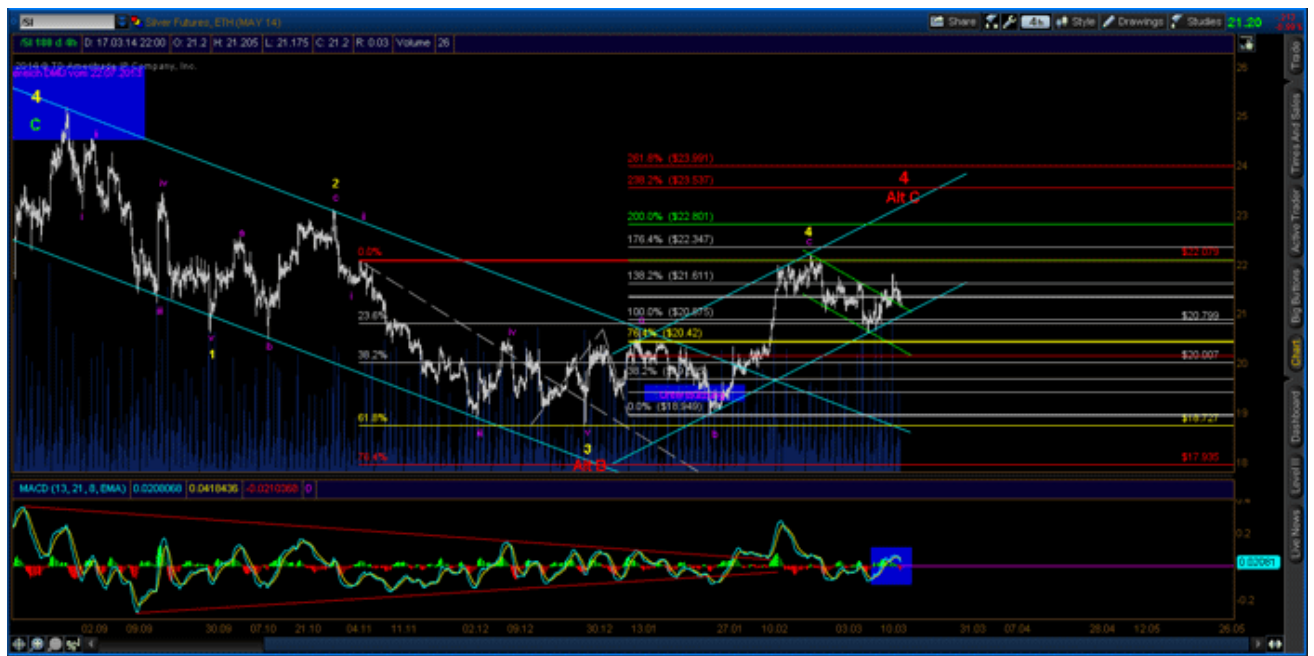
Vielleicht wäre Uli Hoeneß damit in der Lage gewesen seine massive Steuerlast zu mindern, wenn er dadurch weitere Millionen an Verlusten gemacht hätte. Aber sonst fällt mir Niemand ein, der einen offensichtlichen Vorteil davon hat, nach der fundamentalen Lage im Gold oder Silbermarkt zu investieren.

Das Sentiment, wie man im englischen trefflicher sagt, also die Marktstimmung, sagt uns dass wir noch tiefere Tiefs in Gold und Silber sehen werden. Und zwar ganz unabhängig von irgendwelchen fundamentalen Medienereignissen.

Während wir im Goldmarkt noch kein gesichertes Top haben, kann Silber potentiell schon getoppt haben. Jedoch werde ich hier nicht alles auf eine Karte setzen und weitere Anstiege ausschließen. Aber das Chartbild von Silber, sieht einfach sehr schwach aus. Am Freitag schafften wir es gerade noch so uns im Trendkanal zu halten und der MACD des weißen Metalls kratzt gerade mal so an der Nulllinie. Das spricht alles nicht für die explosionsartigen Anstiege in Silber, die eigentlich in einer dritten Welle zu erwarten sind.

Solange wir aus Elliott Wellen Sicht die 20.40 \$, in Silber halten, kann hier noch ein strategischer Long eingegangen werden. Das Chancen/Risiko Verhältnis bei einem theoretischen Einstieg 21 \$, mit Stopp 20.75 \$, ist trotzdem noch sehr akzeptabel. Prinzipiell sollte keine Meinung oder Erwartung gehandelt werden, sondern das reine Chancen/Risiko Verhältnis. Bekomme ich ein gutes Gewinnratio im vorgegebenen Wellen Muster, so Trade ich völlig unabhängig von jeglichen medialen Verkündungen.

Bedacht werden sollte jedoch definitiv, dass wir in der kommenden Woche das bisherige Hoch von 22.22 \$ knacken müssen, sonst wird es schnell in Richtung Süden gehen. Davon ausgehend das wir neue Hochs erreichen, sehe ich die Zielbereiche nun bei 22.80 \$-23.90 \$. Aber auch wenn sie die bullische Seite dann scheinbar wieder stark aufgeheitelt haben dürfte, werden wir dieses Jahr noch und darauf lege ich mich fest, neue Tiefs im Bereich von Minimum 16 \$-18 \$ generieren.



Davon ausgehend das wir die Widerstände halten, ist mein Ziel für Gold der Bereich von 1400 \$. Wir dürfen jetzt jedoch nicht mehr den Bereich von 1320 \$ unterschreiten, da wir sonst schnell Abverkäufe in Richtung 1260 \$ sehen werden. Das harte Abprallen am Freitag vom Tageshoch bei der 261.8% Extension, wie im Chart zu sehen, ist kein Zeichen von Nachhaltigkeit und Stärke. Auch der MACD flachte im Freitagshand noch deutlich ab und das Gesamtbild beider Metalle gibt derzeit eher Anlass zur Sorge. Auch wenn ihnen nach wie vor die ewig unverbesserlichen erzählen möchten, das gerade jetzt der Zeitpunkt ist in den Markt zu springen und wir schon bald massiv steigende Kurse sehen werden, mahne ich vor zu großem Optimismus.



Wie oft in den letzten 3 Jahren haben wir das schon gehört, "bald schon werden die Metalle aufgrund XY Fundamentaldaten durch die Decke gehen".

Und fast jedes Mal hat man sich die Finger verbrannt.

Verstehen sie mich nicht falsch, beide Metalle werden ihre große Zeit noch bekommen, jedoch erst dann wenn sie wir noch einmal einen bereinigenden Abverkauf im Gold und Silber mit neuen Tiefs bekommen werden. Erst wenn sich das Sentiment also die Marktstimmung nachhaltig verunsichert und verschlechtert hat und den Metallen von medialer Seite wieder ein steifer Wind entgegen weht, bilden wir einen nachhaltigen Boden, welcher Wegbereiter der Anstiege kommender Jahre sein wird.

Wenn Sie Interesse an wöchentlichen Marktpdates zu Gold, Silber, WTI und dem S&P 500 der Hopf-Klinkmüller Capital Management KG haben, dann schicken Sie einfach eine Email an Anmeldung@hkcmmanagement.de. Beim Stichwort DE30 erhalten Sie zusätzlich kostenlose Analysen zum DAX.

© Philip Hopf

Hopf-Klinkmüller Capital Management KG

Hinweis gemäß § 34 WpHG (Deutschland): Redakteure und Mitarbeiter von Hopf-Klinkmüller Capital Management KG können zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an Wertpapieren halten, welche in dieser Ausgabe im Rahmen einer Finanzanalyse besprochen werden. Die Redaktion bzw. Autoren beziehen ihre Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachteten. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann und wird nicht übernommen werden.

Die hier enthaltenen Aussagen sind nicht als Angebot oder Empfehlung bestimmter Produkte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten, Wertpapiere oder Derivate erwähnt werden. Alle Informationen stellen keine Finanzanalysen im Sinne des § 34b WpHG, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln dar.

Die Hopf Klinkmüller Capital Management KG übernimmt keinerlei Haftung für die bereitgestellten Analysen und Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf oder Aufforderung zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Analysen, Handelsanregungen und oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Abonnenten und Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte, Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Die Hopf Klinkmüller Capital Management KG übernimmt keinerlei Haftung für die erteilten Informationen.

Insbesondere weist die Hopf Klinkmüller Capital Management KG hierbei, auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den großen Chancen solcher Geschäfte stehen entsprechende Risiken gegenüber. Diese je nach Art und Emittent, nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse in Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -Strategien voraus.

Die Anmeldung zu den Market Updates der Hopf Klinkmüller Capital Management KG beinhaltet keine Genehmigung zur Kopie, Vervielfältigung oder Weitergabe an unbefugte Dritte. Sofern nicht anders ausgewiesen oder gekennzeichnet, liegen alle Rechte an den enthaltenen Aussagen bei der Hopf Klinkmüller Capital Management KG.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/200406--Treibt-der-Krim-Konflikt-die-Edelmetallpreise-ins-Tal-der-Traenen-oder-auf-neue-Hoehen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).